

Die Bürgerversicherung: auf ein Neues

19.07.2011, 17:49 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *Finanz- & Versicherungsmakler Michael Liebmann*



WWW.OnlinePKV24.de

Bühlertal, den 19.07.2011

Die Idee der Bürgerversicherung ist nun wahrlich schon ein wenig älter. Schon eine ganze Weile geistert der Begriff durch Medien und Politik. Jetzt wird ein neuer Anlauf genommen, und das Besondere ist sicherlich, dass SPD, Grüne und die Partei Die Linke gemeinsam daran arbeiten, das System gerechter zu machen. Der Verband der privaten Krankenversicherung allerdings spricht Klartext. Und verurteilt die Bürgerversicherung aus zahlreichen Gründen.

Mitgehangen, mitgefangen

Die Grundidee der Bürgerversicherung läuft darauf hinaus, alle zur Einzahlung zu verpflichten. Der Einfall für dieses Einheitssystem wurde bereits vor 7 Jahren geboren. Nur durchsetzen ließ er sich bisher nicht. Für die PKV ist das naheliegend. Erstens funktioniert das umlagefinanzierte Gesundheitssystem auch so schon nicht. Und zweitens sieht der Verband die Bürgerversicherung als verfassungswidrig an. Zudem bewirke eine Bürgerversicherung weniger

Wettbewerb, schlechtere Versorgung und nicht zuletzt höhere Ausgaben. Mit der Verfassung lässt sich das Modell außerdem nicht in Einklang bringen, weil es das Neugeschäft mit den privaten Krankenvollversicherungen faktisch untersagen würde. Was das in der Konsequenz bedeutet, macht die PKV sehr deutlich: Berufsverbot.

Wirtschaftlich bedenklich

Aus der Ecke der Gewerkschaften, der Grünen und der Partei Die Linke kommt die Forderung nach einer höheren Beitragsbemessungsgrenze, die derzeit bei 44.550 Euro pro Jahr liegt. Sie bildet die Grundlage für die Abgaben von Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Sollte der Plan realisiert werden, diese Grenze auf 66.000 Euro im Jahr zu erhöhen, hätte das erhebliche Kostensteigerungen der Arbeitgeber zur Folge. Mit fatalen Auswirkungen, wie der PKV-Verband betont. Viele Unternehmen würden diese Belastungen nicht schultern können und müssten daher Arbeitsplätze abbauen. Die Beiträge in der gesetzlichen Krankenversicherung steigen ohnehin rapide an. Bis zum Jahr 2020 rechnet die PKV mit einem explosionsartigen Anstieg. Bis 2050 nimmt sie sogar Steigerungen bis 29,8 Prozent an. Das dürfte richtig teuer werden.

Haben Sie sich auch schon gefragt ob Sie sich privat versichern können und was so etwas kostet? Schauen Sie doch selbst und fordern unter www.OnlinePKV24.de noch ihr Angebot heute an. Wir sind ein rein deutscher Anbieter ohne einen Sitz im Ausland.

Portrait

über Finanz- & Versicherungsmakler Michael Liebmann

Finanz- & Versicherungsmakler ist seit über 20 Jahren für seine Kunden tätig. Die Schwerpunkte liegen im Bereich der privaten Krankenversicherung, betrieblichen Versicherungen und im Kapitalanlagebereich. Als gelernter Versicherungskaufmann berät er seine Kunden bzw. angehenden Kunden in diesen Bereichen. Vor einigen Jahren hat er ein berufsbegleitendes Studium zum Finanzfachwirt (FH) erfolgreich abgeschlossen. Diese Weiterbildung wurde gemacht damit die Kunden noch besser und umfangreicher beraten werden können. Gerade im Bereich der Kapitalanlagen ist das erworbene Fachwissen immer wichtiger. www.OnlinePKV24.de

News-ID: 555717 • Views: 931 (Stand: 11.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/555717/Die-Buergerversicherung-auf-ein-Neues.html>